Allgemeinverfügung

zur Annahme von Sperrmüll auf der Recycling-Station Oberneuland

Aufgrund des § 22 Absatz 1 in Verbindung mit § 2 Absatz 1 des Ortsgesetzes über die Entsorgung von Abfällen in der Stadtgemeinde Bremen (Abfallortsgesetz) vom 18. Dezember 2001 (Brem.GBl. S. 543), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Ortsgesetzes vom 14. Dezember 2021 (Brem.GBl. S. 883) ergeht hiermit folgende

Allgemeinverfügung

1. Gemäß § 22 Abs. 1 des Ortsgesetzes über die Entsorgung von Abfällen in der Stadtgemeinde Bremen (Abfallortsgesetz) verfügt Die Bremer Stadtreinigung AöR, dass auf der in der Anlage 3 Ziffer 7 (Oberneuland) aufgeführten Annahmestelle ab dem 06.11.2023 zusätzlich folgende Abfallfraktionen angenommen und angeliefert werden dürfen:
 - Sperrmüll nach § 11 Abfallortsgesetz mit einem Volumen bis zu zwei Kubikmeter je Anlieferung.
2. Die Allgemeinverfügung gilt nach § 41 Abs. 4 Bremisches Verwaltungsverfahrensgesetz am Tage nach der Bekanntmachung als bekanntgegeben.
3. Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wird gemäß § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) im öffentlichen Interesse angeordnet.
4. Die Begründung dieser Allgemeinverfügung wird auf der Internetseite der Anstalt Die Bremer Stadtreinigung AöR, unter <https://www.die-bremer-stadtreinigung.de/>, veröffentlicht.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Ein Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Die Bremer Stadtreinigung, An der Reeperbahn 4, 28217 Bremen zu erheben. Der Rechtsbehelf hat gemäß § 80 Abs. 1 Nr. 4 VwGO keine aufschiebende Wirkung. Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann gemäß § 80 Abs. 5 VwGO die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung beim Verwaltungsgericht Bremen, Justizzentrum Am Wall, Am Wall 198, 28195 Bremen beantragt werden.

Bremen, den 18.09.2023

Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt öffentlichen Rechts

Begründung Allgemeinverfügung Oberneuland

Die Bremer Stadtreinigung ist gemäß § 3 Absatz 1 Ziffer 1 des Ortsgesetzes über die Errichtung der Anstalt Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt öffentlichen Rechts vom 14. November 2017 (Brem.GBl. 2017, 490) auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger. Als solcher obliegt der Anstalt der Vollzug des Ortsgesetzes über die Entsorgung von Abfällen in der Stadtgemeinde Bremen (Abfallortsgesetz) vom 18. Dezember 2001 (Brem.GBl. S. 543), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Ortsgesetzes vom 14. Dezember 2021 (Brem.GBl. S. 883, 884).

Nach § 22 Absatz 1 Satz 2 in Verbindung mit § 2 Absatz 1 Abfallortsgesetz kann die Anstalt durch Allgemeinverfügung neue Annahmestellen und Abfallentsorgungsanlagen festlegen, zugelassene Annahmestellen oder Abfallentsorgungsanlagen ganz oder für bestimmte Abfallarten aufheben.

Die Bremer Stadtreinigung betreibt, verteilt über das Stadtgebiet, Recycling-Stationen als Annahmestellen gemäß § 22 Abs. 1 in Verbindung mit § 6 Abfallortsgesetz für die getrennte Erfassung von überlassungspflichtigen Abfällen.

Die Bremer Stadtreinigung hat mit der Zielsetzung die Abfallentsorgung im System Recycling-Stationen wirtschaftlich, bürgerfreundlich und umweltfreundlich zu entwickeln, einen Entwicklungsplan für die Recycling-Stationen bis zum Jahr 2024 aufgestellt. Kernpunkt dieses Entwicklungsplans ist, dass alle 15 Recycling-Stationen, allerdings mit veränderten Profilen, erhalten bleiben und im Bremer-Osten die Recycling-Station Osterholz neu gebaut wird.

Der Entwicklungsplan Recycling-Stationen 2024 sieht auch eine Erweiterung des Serviceangebotes auf der Recycling-Station Oberneuland zur Annahme von Sperrmüll (Kleinmengen bis maximal 2 m³) vor. Die zusätzlichen Anlieferverkehre werden durch eine Verbreiterung der Einfahrt optimiert. Die Begrenzung auf Kleinmengen ist aufgrund logistischer Gegebenheiten erforderlich.

Neben diesem Service für die Bürger*innen ohne Terminvereinbarung Sperrmüll anliefern zu können, ist hierbei auch vorrangiges Ziel, die Sperrmüllabfuhr von mengenmäßig kleinen Aufträgen zu entlasten und damit die an der Straße zur Abfuhr bereitgestellten Mengen zu reduzieren. Gleichzeitig wird durch dieses Angebot die Stadtsauberkeit verbessert (Vermeidung von Beraubungen und Beistellungen bei der Straßensammlung Sperrmüll).

Die Erweiterung der Serviceangebote auf der Recycling-Station Oberneuland zum 06.11.2023 ist zulässig und rechtmäßig.

Der Beirat Oberneuland wurde im Rahmen des Entwicklungsplanes Recycling-Stationen 2024 beteiligt und begrüßt die Erweiterung des Angebotes am Standort Oberneuland.

Bremen, den 18.09.2023

Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt öffentlichen Rechts